

Praxispartner im Studiengang Gesundheitsförderung und Prävention

Der Bachelorstudiengang in Gesundheitsförderung und Prävention an der ZHAW ist in der Schweiz einmalig.

Damit unsere Studierenden ihr Fachwissen schon während der Ausbildung in die Praxis übertragen und Erfahrungen im Berufsalltag sammeln können, absolvieren sie während des Studiums eine Praxisfelderkundung im ersten Studienjahr und ein fünf- bis acht-monatiges Praktikum gegen Ende des Studiums.

Sie sind gefragt

Können Sie sich vorstellen, eine Studentin oder einen Studenten als Praktikantin/Praktikanten in Ihrer Institution zu beschäftigen und ihnen ein Umfeld zu bieten, in dem sie ihr Wissen in die Praxis übertragen können? Wir suchen Organisationen in den Bereichen Public Health sowie Gesundheitsförderung und Prävention, die als Praxispartner im Studiengang mitwirken und einen Einblick in ihre Tätigkeitsfelder und Arbeitsabläufe gewähren. Über Ihre Kontaktaufnahme freut sich:

Regula Neck-Häberli

Verantwortliche Fachbereich Praxisausbildung
Telefon +41 58 934 63 91
regula.neck-haeberli@zhaw.ch
praxis-gp.gesundheit@zhaw.ch

Das Wichtigste auf einen Blick

Das Praktikum findet am Ende des vierten und während des fünften Semesters statt.

Start des Praktikums: jeweils zwischen Mitte Mai und Anfang August

Dauer des Praktikums: 5 bis 8 Monate, je nach Stellenprozenten (60 % bis max. 95 %)

Zahl der zu leistenden Arbeitsstunden: 750 Nettoarbeitsstunden (geleistete Arbeitszeit ohne Ferien und Feiertage)

Mögliche Praxispartner: Gesundheitsdienste, Präventions-, Fach- oder Beratungsstellen, Verbände, Vereine oder Stiftungen, Versicherungen oder Firmen mit einem betrieblichen Gesundheitsmanagement

Mögliche Aufgabenfelder: Mitarbeit in verschiedenen Phasen von Projekten oder Programmen, (Konzeption, Planung und Organisation, Umsetzung, Evaluation), Erarbeitung von Informations- und Kommunikationsmaterial, Auswertung von Daten, Erstellen von Berichten, Konzeption und Durchführung von Workshops

Betreuungsaufwand: ca. 2–4 Std. / Woche

Praktikumslohn: rund CHF 1500.– brutto bei einem 100%-Pensum inkl. Sozialleistungen (gemäss Lohnempfehlung der OdA G ZH)

Das Studium zum Bachelor of Science Gesundheitsförderung und Prävention

Seit 2016 können Studierende in der Schweiz das Bachelorstudium in Gesundheitsförderung und Prävention absolvieren. Der schweizweit einmalige Studiengang dauert im Vollzeitstudium 3 und im Teilzeitstudium knapp 5 Jahre. Er umfasst 180 ECTS-Punkte gemäss dem «European Credit Transfer and Accumulation System» und führt zum Bachelor of Science ZFH in Gesundheitsförderung und Prävention.

Studieninhalte und -ziele

Ausgebildet werden Fachleute für Gesundheitsförderung und Prävention, die

- Bedarfserhebungen und Umfeldanalysen durchführen,
- Programme und Projekte in Gesundheitsförderung und Prävention wissenschaftsbasiert planen und in der Praxis wirkungsvoll umsetzen,
- die Qualität von Projekten sicherstellen (Koordination, Nachhaltigkeit, Evaluation).

Das Studium ist generalistisch ausgerichtet und vermittelt den Studierenden nebst solidem Fachwissen in Gesundheitsförderung und Prävention Fähigkeiten im Projektmanagement, kommunikative und soziale Kompetenzen sowie eine hohe Reflexionsfähigkeit. Die zukünftigen Gesundheitsförderinnen und Gesundheitsförderer sind in der Lage, Massnahmen für verschiedene Zielgruppen, Organisationen und Betriebe zu entwickeln oder durchzuführen.

Praktikumsziele

Ziel des Praktikums ist, dass die Studierenden sich in verschiedenen beruflichen Rollen erleben und die im Studium erworbenen Kompetenzen unter Begleitung bzw. soweit möglich bereits selbständig anwenden können. Sie arbeiten in Programmen und/oder Projekten mit und unterstützen die Projektleitungen und Organisationen in der Umsetzung ihres Auftrages.

Berufsperspektiven

Innerhalb einer Organisation übernehmen sie als Gesundheitsförderinnen und Gesundheitsförderer Aufgaben als

- Projektmanager/-in in einem Team,
- Projektleiter/-in für kleinere Projekte,
- Verantwortliche für Teilbereiche in einem umfangreichen, komplexen Projekt,
- Programm- oder Projektverantwortliche für ein Spezialgebiet (z.B. Gesundheit von Migrantinnen/Migranten) in einem grösseren Team,
- Mitarbeitende/r in konzeptionellen oder strategischen Feldern (z.B. bei Bundesämtern oder einer kantonalen Gesundheitsdirektion).

Weitere Informationen zum Studiengang sowie das Kontaktformular für interessierte Praxispartner finden Sie auf unserer Website zhaw.ch/gesundheits/bachelor/gesundheitsfoerderung oder Sie wenden sich direkt an Regula Neck-Häberli, Verantwortliche Fachbereich Praxisausbildung.

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Gesundheit

Institut für Gesundheitswissenschaften
Bachelor Gesundheitsförderung und Prävention
Fachbereich Praxisausbildung
Katharina-Sulzer-Platz 9
Postfach
8401 Winterthur

E-Mail praxis-gp.gesundheit@zhaw.ch

Web zhaw.ch/gesundheit